

## **INFORMATIONEN ZUR FORSCHUNGSFÖRDERUNG**



### | INHALTSVERZEICHNIS |

[Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)

[Förderungen des Bundes](#)

[VolkswagenStiftung](#)

[Weitere Stiftungen | Sonstige Förderinstitutionen](#)

[Internationale Förderungen](#)

[Förderungen des Landes Niedersachsen](#)

[Preise und Wettbewerbe](#)

[Externe Veranstaltungen und Informationen](#)

[Interne Veranstaltungen, Termine und Fördermöglichkeiten](#)

[Interne Informationen zur Antragstellung](#)

[Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer | Science Shop Vechta/Cloppenburg | Impressum](#)

### DFG: Vortragsreihe Prospects – Fördermöglichkeit für Postdocs

In unserer Vortragsreihe stellen wir Ihnen über das Jahr verteilt das DFG-Förderportfolio für Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen vor: Von einem ersten Überblick über die zentralen Förderangebote für Postdocs bis zu einzelnen Programmen der Personalförderung wie Walter Benjamin-, Emmy Noether- und Heisenberg-Programm, abwechselnd auf Deutsch und Englisch. Interessierte Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

- 26.03.2025, 09:30 - 11:00 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs (in English)
- 28.04.2025, 13:15 - 14:45 Uhr – Emmy Noether-Programm
- 26.05.2025, 15:30 - 17:00 Uhr – Walter Benjamin Programme (in English)
- 27.06.2025, 10:30 - 12:00 Uhr – DFG-Förderangebote für eine wissenschaftliche Karriere
- 18.07.2025, 10:00 - 11:30 Uhr – Emmy Noether Programme (in English)
- 15.09.2025, 14:00 - 15:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs (in English)
- 14.10.2025, 13:30 - 15:00 Uhr – Walter Benjamin-Programm
- 11.12.2025, 16:00 - 17:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs (in English)

#### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/wissenschaftliche-karriere/veranstaltungen>

### DFG: Dritte öffentliche Sitzung des CoARA National Chapter für Deutschland am 31. März 2025

Vor einem Jahr hat sich das derzeit von der DFG koordinierte National Chapter (NC) der [Coalition for Advancing Research Assessment \(CoARA\)](#) konstituiert. Die Sitzungen enthalten stets auch einen Sitzungsteil für Nichtmitglieder der CoARA, in dem sich interessierte Einrichtungen der deutschen Wissenschaftslandschaft, etwa Hochschulen oder Forschungsinstitute, über Themen der CoARA informieren und zu Fragen der Forschungsbewertung mitdiskutieren können. Die nächste öffentliche Sitzung am **31. März ab 15:30 Uhr** behandelt unter anderem das **Thema Leistungsorientierte Mittelvergabe**. Interessierte Einrichtungen sind herzlich eingeladen, sich an [coara\(at\)dfg.de](mailto:coara(at)dfg.de) zu wenden, um den Einwahllink und die Tagesordnung der Sitzung zu erhalten.

#### Weitere Informationen

<https://coara.eu/working-groups/national-chapters/coara-national-chapter-germany/>

### DFG/TWAS: Cooperation Visits Programme – Subsahara-Afrika

Auf Grundlage der Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht die DFG Wissenschaftler\*innen an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen auf die Möglichkeit aufmerksam, promovierte Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus Ländern Subsahara-Afrikas zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland einzuladen

#### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-21>

**Bewerbungsschluss: 19. Mai 2025**

### DFG/TWAS: Cooperation Visits Programme – Middle East and North Africa

Auf Grundlage der Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht die DFG Wissenschaftler\*innen an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen auf die Möglichkeit aufmerksam, promovierte Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus den Ländern Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Palästina (Westjordanland and Gazastreifen), Syrien, Tunesien und Yemen zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland einzuladen.

#### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-20>

**Bewerbungsschluss: 19. Mai 2025**

## **DFG: Dual Career in der Wissenschaft**

Unter „Dual Career Couples“ werden hochqualifizierte, berufstätige Paare verstanden, die versuchen, ihre Karrieren gleichermaßen erfolgreich voranzutreiben und zu koordinieren. In der Wissenschaft kommt dies häufig vor und kann angesichts der spezifischen Anforderungen sehr komplex sein. Die Ermöglichung von Doppelkarrieren in der Wissenschaft ist ein weiterer Baustein zur Förderung von Chancengleichheit, die der DFG ein wichtiges Anliegen ist. Entsprechend können DFG-Förderinstrumente ebenso wie bewilligte Projektmittel zur Förderung von Dual Career genutzt werden. Informationen dazu bietet die neue Webseite „Dual Career in der Wissenschaft“.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/grundlagen-themen/grundlagen-und-prinzipien-der-foerderung/chancengleichheit/antragstellende-gefoerderte/dual-career>

## **DFG: DFG unterstützt weiterhin geflüchtete Wissenschaftler/innen**

Die DFG unterstützt weiterhin aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftler\*innen. Ermöglicht werden soll eine kurzfristige Integration in das deutsche Wissenschaftssystem, damit die wissenschaftliche Arbeit fortgesetzt werden kann. Promovierte geflüchtete Wissenschaftler\*innen, die innerhalb der letzten drei Jahre ihre Heimat verlassen mussten, können zum einen eine Walter Benjamin-Stelle einwerben und zum anderen in verschiedenen DFG-Förderprogrammen (Sachbeihilfe, Schwerpunktprogramm, Forschungsgruppe, Klinische Forschungsgruppe, Kolleg-Forschungsgruppe, Graduiertenkolleg) in laufende Projekte integriert werden.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-10>

## **DFG: Künstliche Intelligenz – DFG führt strategische Förderinitiative fort**

Das Präsidium der DFG hat die Fortführung der strategischen Förderinitiative im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) beschlossen. So sollen in zwei weiteren Ausschreibungsrunden bis zu 15 Emmy Noether-Gruppen mit Forschungsfokus auf KI-Methoden gefördert werden. Erste Förderentscheidungen sind für 2026 zu erwarten. Darüber hinaus ist ein Ideenwettbewerb geplant, um die spezifischen Förderbedarfe für KI-Spitzenforschung in Deutschland zu identifizieren und damit verstärkt in den Blick des Förderhandelns zu nehmen.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-16>

## **DFG: DFG ergreift Maßnahmen zur Ausgabenstabilisierung**

Vor dem Hintergrund der Inflationsentwicklung und allgemeiner Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren sieht die DFG sich gezwungen, Maßnahmen zur Ausgabenstabilisierung und zur Aufrechterhaltung der Förderchancen in ihrem Förderportfolio zu ergreifen. Insbesondere die hohen Tarifsteigerungen für das wissenschaftliche Personal und deutlich angestiegene Anschaffungskosten für wissenschaftliche Geräte und Verbrauchsmaterialien haben zu einer erheblichen Steigerung der Antragskosten für wissenschaftliche Projekte geführt. Diese können nicht durch die im Rahmen des Paktes für Forschung und Innovation (PFI) zugesicherten Mittelaufwüchse für die DFG-Förderung in Höhe von jährlich drei Prozent kompensiert werden.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-12>

## **DFG gibt Impulse für neue Legislaturperiode**

Wenige Tage nach der Bundestagswahl hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in einem Impulspapier die aus ihrer Sicht wichtigsten wissenschaftspolitischen Weichenstellungen für die neue Legislaturperiode benannt. Unter dem Titel „Erkenntnisgeleitete Forschung als Fundament für die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands“ beschreibt die größte Forschungsförderorganisation und zentrale Einrichtung für die wissenschaftliche Selbstverwaltung in Deutschland darin insgesamt zehn Handlungsfelder und gibt zu jedem eine Reihe konkreter Handlungsempfehlungen. Das Papier wurde jetzt mit Blick auf die anstehende Regierungsbildung an politische Entscheidungsträger übermittelt und auch veröffentlicht.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/service/presse/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung-nr-02>

### **BMEL: Innovationen und Haltungssysteme**

Die landwirtschaftliche Tierhaltung steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen, darunter Tierwohl, Klima- und Umweltschutz, Biosicherheit, Arbeitseffizienz und Wirtschaftlichkeit. Der Klimawandel und neue Anforderungen im Bereich Wasserschutz stellen zusätzlich neue Hürden dar. In diesem komplexen Umfeld werden nun Lösungen gesucht, die eine zukunftsfähige Tierhaltung gewährleisten.

Mit der veröffentlichten Bekanntmachung werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Programm zur Innovationsförderung gesucht, die innovative und zukunftsorientierte Haltungs- und Managementsysteme und -verfahren entwickeln, die mehr Tierwohl in der landwirtschaftlichen Tierhaltung ermöglichen und gleichzeitig klima- und umweltschonend sowie wirtschaftlich rentabel sind. Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen sowie gesamtsystemare und interdisziplinäre Ansätze zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen verfolgen. Besondere Bedeutung wird der Kooperation mit der Privatwirtschaft beigemessen, um sicherzustellen, dass die entwickelten Lösungen auch in der Praxis umsetzbar und nachhaltig sind. Ziel ist es, innovative Ideen zu fördern, die eine verantwortungsvolle und effiziente landwirtschaftliche Tierhaltung für die Zukunft ermöglichen.

#### Weitere Informationen

[https://www.innovationsfoerderung-bmel.de/die-innovationsfoerderung/aktuelles/nachrichten-detailseite?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=49&cHash=81f6d8b07acb6c458c5c0d1ea086533d](https://www.innovationsfoerderung-bmel.de/die-innovationsfoerderung/aktuelles/nachrichten-detailseite?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=49&cHash=81f6d8b07acb6c458c5c0d1ea086533d)

**Bewerbungsschluss: 02. April 2025**

### **BMBF: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der Transformation zu einer zirkulären Bioökonomie**

Förderfähig sind Einzel- und Verbundvorhaben, die einer gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellung zum Thema zirkuläre Bioökonomie in einem der in Nummer 1.2 genannten Schwerpunkte und angrenzenden Forschungsfeldern nachgehen und damit auf Basis ihrer Ergebnisse zur Erreichung der übergeordneten Ziele der Nationalen Bioökonomiestrategie beitragen. Es sind insbesondere sozial-, rechts-, wirtschafts- und politikwissenschaftliche Forschungsvorhaben, aber auch thematisch passende geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsvorhaben förderfähig. Eine thematisch passformige Einbindung von Vorhabenbeteiligten mit natur- und technikwissenschaftlicher Expertise ist möglich. In Abhängigkeit vom jeweiligen Forschungsdesign können in Verbundvorhaben auch Praxispartner aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft oder Verwaltung gefördert werden.

#### Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/01/2025-01-16-bekanntmachung-biooekonomie.html?view=renderNewsletterHtml>

**Bewerbungsschluss: 30. April 2025**

### **BMBF: Selbstständige Forschungsgruppen im Förderschwerpunkt „Zukunft eHealth“**

Gefördert werden als Einzelvorhaben selbständige Forschungsgruppen, die von Wissenschaftlerinnen geleitet werden und Fragestellungen der datengetriebenen Gesundheitsforschung oder computergestützten biomedizinischen Forschung bearbeiten. Die Projekte sollen durch die Bearbeitung innovativer Forschungsfragen und die Weiterentwicklung geeigneter digitaler Technologien die Entwicklung neuer In-silico-Ansätze für die Gesundheitsforschung weiter vorantreiben.

Im Fokus steht dabei die Methodenentwicklung, wobei die entwickelten Methoden und Softwarewerkzeuge noch während der Projektlaufzeit zur Untersuchung klinisch relevanter Fragestellungen herangezogen werden sollen, die perspektivisch Verbesserungen bei der Diagnostik, Prävention und/oder Behandlung von Krankheiten ermöglichen.

Dabei richtet sich die Förderrichtlinie grundsätzlich an Wissenschaftlerinnen aller relevanten Fächergruppen an der Schnittstelle von MINT und Gesundheitsforschung, die mit eigenen Forschungsprogrammen die Entwicklung neuer In-silico-Ansätze für die computergestützte biomedizinische Forschung vorantreiben wollen. Angesprochen sind somit insbesondere mathematisch-bioinformatisch gut qualifizierte und gleichzeitig interdisziplinär ausgebildete Wissenschaftlerinnen mit entsprechender Expertise in der datengetriebenen Gesundheitsforschung, ausdrücklich auch qualifizierte Wissenschaftlerinnen aus dem MINT-Bereich, den Sozialwissenschaften und/oder der Versorgungsforschung.

#### Weitere Informationen

<https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/16414.php>

**Bewerbungsschluss: 12. Mai 2025**

## **BMBF: Internationale Verbundvorhaben im Bereich wissenschaftlicher Forschung und Innovation durch die Mitglieder der EU-LAK-Interessengruppe**

Ziel des Förderaufrufs ist, durch bi-regionale, multilaterale Forschungsaktivitäten Lösungen für globale Herausforderungen in den Themenbereichen Biodiversität, Energie, Gesundheit und Open Science<sup>1</sup> zu generieren und einen Beitrag zur Erschließung des enormen forschungs- und innovationspolitischen Potenzials des EU-LAK Forschungsraums zu leisten. Der aus der Kooperation resultierende gegenseitige Erkenntnisgewinn und Ergebnisaustausch soll die Wissensbereitstellung in den beteiligten Ländern optimieren, um gemeinsam Lösungen für globale Herausforderungen zu ermöglichen.

Gefördert werden Projekte in sechs thematischen Schwerpunkten aus den Themenbereichen Biodiversität, Bioökonomie, Energie, Gesundheit und Open Science, an denen sich Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschungsaktive Unternehmen aus beiden Regionen beteiligen können (Modul 3 der Rahmenbekanntmachung).

Nicht alle beteiligten Förderorganisationen fördern alle Themenbereiche. Daher sind nachfolgend unter den thematischen Schwerpunkten die jeweils beteiligten Förderorganisationen aufgeführt:

### **Globale Herausforderungen**

Thema 1: Biodiversität (incl. Landwirtschaft und Ernährungssicherheit)

Teilnehmende Förderorganisationen aus: Brasilien (CNPq und CONFAP), Dominikanische Republik, Peru, Österreich, Deutschland, Polen, Spanien (AEI), Türkei

### **Bioökonomie**

Thema 2: Bioökonomie und Naturbasierte Lösungen

Teilnehmende Förderorganisationen aus: Argentinien, Brasilien (CNPq und CONFAP), Dominikanische Republik, Peru, Uruguay, Österreich, Deutschland, Polen, Portugal, Spanien (AEI), Türkei

### **Gesundheit**

Thema 3.1 Globale Gesundheit

Teilnehmende Förderorganisationen aus: Argentinien, Brasilien (CNPq und CONFAP), Österreich, Deutschland, Polen, Spanien (ISCIII), Türkei

Thema 3.2 Infektionskrankheiten

Teilnehmende Förderorganisationen aus: Brasilien (CNPq und CONFAP), Dominikanische Republik, Peru, Uruguay, Österreich, Deutschland, Polen, Spanien (ISCIII), Türkei

### **Energie**

Thema 4: EU-LAC Kooperation für die Energiewende

Teilnehmende Förderorganisationen aus: Argentinien, Brasilien (CNPq und CONFAP), Peru, Österreich, Deutschland, Polen, Portugal, Spanien (AEI), Türkei

### **Open Sciences:**

Thema 5: Digital Infrastructure and Research Evaluation Systems

Teilnehmende Förderorganisationen aus: Brasilien (CNPq und CONFAP), Dominikanische Republik, Uruguay, Portugal, Türkei.

**Für Antragsteller aus Deutschland ist beim Thema Open Science keine Beteiligung möglich.**

### **Weitere Informationen**

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/02/2025-02-24-foerderaufruf-lateinamerika.html?view=renderNewsletterHtml>

**Bewerbungsschluss: 22. Mai 2025**

## **BMBF: Internationale Orte der Innovation – Herausforderungen internationaler Wertschöpfung identifizieren, Lösungen kollaborativ entwickeln, technologische Souveränität stärken (Odin)**

Das BMBF fördert im Rahmen dieser Bekanntmachung wissenschaftliche Projekte unterschiedlicher Disziplinen als Verbundvorhaben in Form internationaler Teams. Die Verbundprojekte sollen aus 2 bis 3 in Deutschland ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen (Institute, Lehrstühle etc.) in Kooperation mit einer im Ausland ansässigen Person aufgebaut werden. Eine der deutschen Einrichtungen fungiert als Gastgeberin für die/den ausländische/n Forschende/n. Das internationale Team soll über die Laufzeit des Projekts den internationalen Ort der Innovation gemeinsam thematisch, methodisch und konzeptionell entwickeln und dort forschen (inklusive Gastaufenthalt). Es wird erwartet, dass in den Teams jeweils eine naturwissenschaftlich-technische und eine nichttechnische Disziplin vertreten sind.

Ebenso gilt es, den Dialog mit Akteuren der untersuchten Wertschöpfungssysteme (Unternehmen, Sozialpartner, Intermediäre, gesellschaftliche Gruppen) aufzubauen.

Das Programm Zukunft der Wertschöpfung bildet den thematischen Rahmen der Forschung. Die sechs Perspektiven des Programms unterstützen, um die verschiedenen Aspekte der Wertschöpfung vollständig zu erfassen und zu betrachten:

- Ressourcen
- Soziotechnische und methodische Innovationen
- Vernetzung und Kollaboration
- Dynamiken von Wertschöpfungssystemen
- Menschen in der Wertschöpfung
- Geschäftsmodelle und Nutzerversprechen

Die thematische Verortung des Projekts soll so gewählt werden, dass mindestens zwei der sechs Perspektiven des Programms Zukunft der Wertschöpfung adressiert werden.

In den Projektanträgen muss eine Fragestellung der internationalen Wertschöpfung formuliert werden, die mit einer internationalen Perspektive erforscht werden muss und für die eine internationale Kooperation unabkömmlich ist.

Die Projekte sind auf eine Dauer von zwei Jahren angelegt, davon müssen mindestens zwölf Monate den Gastaufenthalt der nicht aus Deutschland stammenden Person beinhalten.

### Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/02/2025-02-27-bekanntmachung-odin.html>

**Bewerbungsschluss: 15. Juli 2025, 15. Januar 2026, 15. Juli 2026, 15. Januar 2027, 15. Juli 2027**

## **BMBF: Innovationen umfassend nutzen – Praxisleuchttürme der zivilen Sicherheit**

Gefördert werden vorwettbewerbliche Verbundprojekte im Bereich der zivilen Sicherheitsforschung, deren FuE-Arbeiten auf erfolgreich abgeschlossenen Projekten des Rahmenprogramms „Forschung für die zivile Sicherheit“ aufsetzen und darauf ausgerichtet sind, zusätzlichen Handlungsbedarf aufzugreifen, der sich während eines geförderten Projekts durch neue Ansätze zur Steigerung der Breitenwirkung der Ergebnisse (zum Beispiel zusätzliche Anwendungen, Nutzungsmöglichkeiten oder Ähnliches) und zusätzliche FuE-Herausforderungen zur Überwindung von Hemmnissen beim Praxiseinsatz gezeigt hat.

Insbesondere bei sehr innovativen Lösungen, die den Anwendern zum Teil vollkommen neue Fähigkeiten verleihen oder Arbeitsweisen ermöglichen würden, sind beispielsweise nach einem Proof of Concept deutlich umfangreichere Erprobungen und wissenschaftliche Validierungen der neuen Systeme, Verfahren oder Konzepte unter Einsatzbedingungen notwendig. Dadurch können Forschungsergebnisse auf den notwendigen Reifegrad gehoben und eine wissenschaftliche Validierung unter Einsatzbedingungen möglich gemacht werden, um die Leistungsfähigkeit der Forschungsansätze unter Beweis zu stellen.

### Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/02/2025-02-18-bekanntmachung-praxisleuchttuerme.html?view=renderNewsletterHtml>

**Bewerbungsschluss: Einreichung jederzeit möglich, spätestens 31. Dezember 2029**

## VolkswagenStiftung: Forschungsk Kooperation Niedersachsen – Israel

Gefördert werden herausragende Forschungsprojekte, die von Wissenschaftler:innen niedersächsischer und israelischer Hochschulen und Forschungseinrichtungen gemeinsam durchgeführt werden. Um Impulse für neue Kooperationen zu setzen und nachhaltigen akademischen Austausch zu ermöglichen, richtet sich das Programm bevorzugt an Forschende wenige Jahre nach der Promotion.

Das Förderangebot adressiert im jährlichen Wechsel verschiedene Fächergruppen (Geistes- und Gesellschaftswissenschaften; Lebenswissenschaften, Medizin; Natur- und Ingenieurwissenschaften, Mathematik). Die aktuelle Ausschreibung lädt zu Anträgen aus den **Lebenswissenschaften und Medizin** ein

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/forschungskoperation-niedersachsen-israel/>

**Bewerbungsschluss: 31. März 2025**

## VolkswagenStiftung: Scoping Workshops

Scoping Workshops der VolkswagenStiftung sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Zusammen mit etwa 30 Expert:innen entwickeln sie Ideen, wie sich ihr Fach inhaltlich oder bezüglich seiner akademischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln kann. Dabei stehen Diskussion und intensiver Austausch absolut im Vordergrund. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/scoping-workshops>

**Bewerbungsschluss: 01. April 2025**

## VolkswagenStiftung: Change! Fellowships

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler:innen aller Fachrichtungen, die das Potenzial außerwissenschaftlicher Wissensquellen für ihre Forschung zu Transformationsprozessen erkannt haben. Eine transdisziplinäre Herangehensweise und die Einbindung außerwissenschaftlicher Akteure (z. B. Netzwerke aus der Zivilgesellschaft, Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Behörden, kleine Unternehmen, u. a. m.) sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragstellung. Gemeinsam mit ihren außerwissenschaftlichen Partner:innen widmen sich die Forschenden gesellschaftlichen Problemen, gewinnen Erkenntnisse über Faktoren, die Wandel fördern oder hemmen, und entwickeln Wissen, Methoden und Szenarien zur Gestaltung von Transformationsprozessen. Ihr Ziel ist es, mit den Erkenntnissen und Strategien aus der gemeinsamen Forschung aktiv Veränderungsprozesse anzustoßen.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/change-fellowships>

**Bewerbungsschluss: 02. April 2025**

## VolkswagenStiftung: Aufbruch – Neue Forschungsräume für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Das Angebot wendet sich an Projektteams von zwei oder drei Forscher:innen, die sich gemeinsam der Exploration neuer und innovativer Forschungsräume widmen möchten. In einem Förderzeitraum von bis zu anderthalb Jahren beträgt die maximale Fördersumme für Teams mit zwei Projektpartner:innen 300.000 Euro. Teams von drei Forschenden können maximal 400.000 Euro beantragen. Gewünscht sind explizit Projekte mit einem hohen Grad an Exploration, der mit einem entsprechenden Risikocharakter des Vorhabens einhergehen kann – die Möglichkeit des Nichteintretens der anvisierten Projektziele ist daher kein Grund für eine Ablehnung eines Projekts. Bitte berücksichtigen Sie folgende Denkhinweise, mit der wir zur Reflexion über die Passung/Nicht-Passung Ihres Vorhabens zur Förderinitiative "Aufbruch" einladen.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/aufbruch-neue-forschungsraeume-fuer-geistes-kulturwissenschaften>

**Bewerbungsschluss: 03. April 2025**

## VolkswagenStiftung: Momentum – Förderung für Erstberufene

Angesichts eines immer kurzatmiger agierenden Wissenschaftsbetriebs sollen Freiräume für neues Denken in Forschung und Lehre im Universitätsalltag geschaffen werden. Der Fokus des Förderangebots liegt darauf, die Vielfalt der Forschung und die Kreativität von Forscherpersönlichkeiten in Universitäten in Deutschland sowie die strategische Weiterentwicklung der entsprechenden Organisationseinheit zu stärken. Das Förderangebot richtet sich an Professor:innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Es ist fachlich offen. Gefördert werden Konzepte zur strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Professur, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Das Angebot ist flexibel und kann den Erfordernissen der jeweiligen Disziplin bzw. dem Standort angepasst werden.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/momentum-foerderung-fuer-erstberufene>

**Bewerbungsschluss: 28. April 2025**

## VolkswagenStiftung: Night Science – Raum für kreatives Denken

Bei dieser neuen Initiative steht nicht eine bereits vorliegende Forschungsidee oder ein klassisches Forschungsprojekt im Mittelpunkt, sondern der Freiraum für die Kreativität der Forscher:innen. Es werden bis zu zehn Tandems aus jeweils zwei Wissenschaftler:innen unterstützt, die im Laufe eines Förderjahres im intensiven interdisziplinären Austausch stehen. Gesucht werden Personen, die offen für ungewöhnliche Ansätze sind und den Wunsch haben, innovative Ideen für ihre Forschung zu entwickeln und umzusetzen. Fördermittel können für eine Reihe an Maßnahmen beantragt werden, die den Geförderten ermöglichen, ihre aktuellen beruflichen Verpflichtungen zu reduzieren und sich verstärkt dem freien kreativen Denkprozess zu widmen. Pro Tandem können max. 200.000 EUR beantragt werden.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/night-science-raum-fuer-kreatives-denken>

**Bewerbungsschluss: 05. Juni 2025**

## VolkswagenStiftung: Zusätzliche Mittel für Forschungskommunikation

Die VolkswagenStiftung möchte den dialogischen Prozess stärken, indem sie Vorhaben zur Wissenschaftsvermittlung in von ihr geförderten Projekten unterstützt. Zudem fördert die Stiftung mit diesem Angebot den Kompetenzaufbau im Bereich Forschungskommunikation: Antragsteller:innen sind eingeladen, vor Einreichung eines Antrags an einem der Workshops zu Konzeption, Durchführung und Distribution von Forschungskommunikationsmaßnahmen teilzunehmen. Das Angebot wendet sich an aktuell Geförderte der VolkswagenStiftung. Im Mittelpunkt steht die Förderung innovativer und in die Zukunft weisender Formate, insbesondere solcher, die dialogisch und partizipativ angelegt sind und Öffentlichkeit und Wissenschaft einander näherbringen. Wir möchten dabei zu einer realistischen Projektplanung motivieren: Überlegen Sie genau, für welche konkrete außeruniversitäre Zielgruppe Ihr Forschungsvorhaben von Relevanz ist, welche Geschichte Sie aus Ihrem Projekt erzählen möchten, welche Reichweite Ihr Vorhaben tatsächlich erzeugen kann, welche Wirkung es bei der entsprechenden Zielgruppe erzielen soll und wie Sie nachhalten möchten, dass bzw. ob Sie Ihre Ziele erreichen konnten.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/zusaetzliche-mittel-fuer-wissenschaftskommunikation>

**Bewerbungsschluss: 17. Juni 2025**

## WVS: Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven

**Förderlinie 1** ermöglicht die Antragstellung für sogenannte **Taskforces**, in der bis zu zwei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen mit Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft innerhalb eines Jahres eine klar begrenzbare Fragestellung zu akuten Herausforderungen von Demokratie in Deutschland oder auf EU-Ebene bearbeiten. Im Vordergrund steht hier die Veröffentlichung von konkreten Handlungsempfehlungen in Form von policy papers oder ähnlichen Formaten. - **Förderlinie 2** konzentriert sich auf **Kooperationsprojekte** zwischen bis zu drei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft. Die Projektteams werden gebeten, ein konkretes Konzept zur Wissenschaftskommunikation der Forschungsergebnisse vorzulegen, sowie einen Plan, wie am Ende des Forschungsprozesses aus den Ergebnissen konkrete Handlungsempfehlungen für relevante Akteure aus Politik, (Zivil)Gesellschaft und/oder Wirtschaft entstehen werden.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformationswissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinaere-perspektiven>

**Bewerbungsschluss: 09. September 2025**

## Volkswagenstiftung: Opus Magnum

Ziel der Initiative ist es, Professor:innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk zu eröffnen. Zugleich soll das Angebot auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine zusätzliche Perspektive eröffnen.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/opus-magnum>

**Bewerbungsschluss: 04. November 2025**

## VolkswagenStiftung: Data Reuse – zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten

Forschungsdaten sind sozusagen das A und O: die Grundlage und das Ergebnis von Wissenschaft. Ihre langfristige Sicherung und Bereitstellung ermöglichen den Fortschritt in der Wissenschaft ebenso wie die Qualitätsprüfung durch Replikation. Deshalb unterstützt die VolkswagenStiftung Open Data im Kontext ihrer Open Science Policy. Um die erforderlichen Transformationsprozesse voranzubringen, stellt die Stiftung ihren Geförderten Zusatzmittel zur Verfügung, damit sie Forschungsdaten für den Data Reuse aufbereiten und als Open Data in einem öffentlichen, nicht-kommerziellen Repositorium verfügbar machen können. - Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die derzeit von der Stiftung gefördert werden bzw. grundsätzlich bis vor 6 Monate gefördert wurden.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/data-reuse-zusaetzliche-mittel-fuer-die-aufbereitung-von-forschungsdaten>

**Bewerbungsschluss: Antragstellung jederzeit**

## VolkswagenStiftung/MWK: Vernetzung der empirischen Bildungsforschung in Niedersachsen

Durch die Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen im Fachgebiet der empirischen Bildungsforschung sollen die Vernetzung von Wissenschaftler:innen, der Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven gestärkt werden. Anträge können durch promovierte Wissenschaftler:innen niedersächsischer Hochschulen sowie vom Land finanzierter, außeruniversitärer Forschungseinrichtungen gestellt werden.

### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: Drei Monate vor dem geplanten Veranstaltungstermin**

## VolkswagenStiftung: Zusatzförderung Chancengleichheitsmittel

Die Stiftung unterstützt Chancengleichheit und Diversität im Wissenschaftssystem und ermöglicht daher die Beantragung sogenannter Chancengleichheitsmittel im Rahmen der regulären Antragstellung. Chancengleichheitsmittel sind Gelder für Maßnahmen, die dem Ausgleich von Nachteilen auf individueller Ebene dienen und/oder auf eine Stärkung von Diversität im Wissenschaftssystem allgemein abzielen.

Chancengleichheitsmittel können **für Ausschreibungen mit Stichtag nach dem 01. Januar 2025** als Pauschale im Rahmen einer regulären Antragstellung beantragt werden, eine nachträgliche Beantragung ist nicht möglich. Bewilligte Mittel können im Projektverlauf flexibel und bedarfsorientiert für unterschiedliche Maßnahmen eingesetzt werden. Mögliche Maßnahmen richten sich nach dem Bedarf in den Projekten und reichen von Kinderbetreuung über technische Hilfsmittel bei körperlichen Beeinträchtigungen bis zum Aufbau von Mentoring-Programmen.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/zusatzfoerderung-chancengleichheitsmittel>

**Bewerbungsschluss: jederzeit**

### **Daimler und Benz-Stiftung: Innovative Wissensvermittlung**

Die Daimler und Benz Stiftung fördert die Konzeption und Durchführung einer Veranstaltung zum Thema „**Innovative Wissenschaftsvermittlung**“ mit einem Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 30.000 Euro. Antragsberechtigt sind bundesweit gemeinnützige Einrichtungen, Unternehmen oder Organisationen aus Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft, die eine Veranstaltung zur Wissenschaftsvermittlung organisieren und ausrichten wollen.

#### **Weitere Informationen**

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/erfahren/innovative-wissenschaftsvermittlung.html>

**Bewerbungsschluss: 30. April 2025**

### **G-BA: Förderung neuer Versorgungsformen zum themenoffenen Bereich – einstufig kurz**

Gefördert werden insbesondere Projekte, welche in der Lage sind innerhalb einer kurzen Laufzeit von maximal 24 Monaten einen Nachweis einer gesundheitsbezogenen Verbesserung oder einer patientenrelevanten Struktur- oder Verfahrensverbesserung zu liefern, aber auch solche, die darauf ausgerichtet sind die Machbarkeit und Umsetzung einer komplexen neuen Versorgungsform zum Beispiel im Hinblick auf organisatorische, technische, finanzielle, rechtliche oder zeitliche Aspekte zu untersuchen. Dazu zählen auch solche Vorhaben, die in Deutschland erfolgreich erprobte Versorgungsansätze unter Alltagsbedingungen pilotieren oder jenseits des ursprünglichen Settings umsetzen wollen.

#### **Weitere Informationen**

<https://innovationsfonds.g-ba.de/foerderbekanntmachungen/foerderbekanntmachung-neue-versorgungsformen-zum-themenoffenen-bereich-einstufig-kurz.59>

**Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2025**

HINWEIS: Für Mobilitätsmaßnahmen bzw. -programme (bspw. DAAD) wenden Sie sich bitte an das International Office.

### EU: Antragsfristen in der Leitaktion 2 (ERASMUS +) sowie der transversalen Jean Monnet-Aktionen

Förderlinie	Frist
Teacher Academies	26. März 2025, 17.00 Uhr

### DAPHNE-Call veröffentlicht, Publikationsdatum für EQUAL-Call steht noch nicht fest

Antragstellende für EQUAL und DAPHNE aufgepasst: Der Daphne-Aufruf (CERV-2025-DAPHNE) wurde veröffentlicht. Er soll am 18. Februar zur Antragstellung geöffnet werden. Einreichfrist ist der 7. Mai um 17:00 Uhr (CET). Weitere Angaben zu den diesjährigen Schwerpunktthemen, Fördervoraussetzungen und förderbaren Aktivitäten können Sie unserer Website entnehmen.

Der Aufruf Gleichstellung und Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung (CERV-2025-EQUAL) wird voraussichtlich noch im Februar geöffnet (nicht wie angekündigt im Januar). Die Einreichfrist soll weiterhin im Juni 2025 liegen.

#### Weitere Informationen

[https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/cerv/wp-call/2025/call-fiche\\_cerv-2025-daphne\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/cerv/wp-call/2025/call-fiche_cerv-2025-daphne_en.pdf)

### EU: Marie Skłodowska-Curie POSTDOCTORAL FELLOWSHIP, PROJECT PRE-PROPOSAL FORM

The purpose of this UM form is to select candidates who will be invited to elaborate herein presented project ideas as the application to MSCA Postdoctoral Fellowships 2025

**Planned opening date:** 8 May 2025; **deadline:** 10 September 2025

Please, send the completed and signed form with enclosures as one.pdf file until 18 April 2025, 12.00 (GMT+1) 18 April 2025, 12.00 To: Supervisor's e-mail Cc: [euraxess.um@um.si](mailto:euraxess.um@um.si)

#### Weitere Informationen

<https://marie-skłodowska-curie-actions.ec.europa.eu/calls/msca-postdoctoral-fellowships-2025>

### ROSE: Cultivating Europe in Disruptive Times

Die wichtigsten Ziele von ROSE (**Research on Societies in Europe**) sind die Mitgestaltung der Debatte um die Ausarbeitung der EU-Rahmenprogramme für Forschung und Innovation und die nachhaltige Stärkung der Rolle gesellschaftsbezogener Forschungen in nationalen Förderlandschaften und im Europäischen Forschungsraum. ROSE hatte bereits zum Entwurf der Europäischen Kommission zu Horizon Europe eine kritische Stellungnahme veröffentlicht und sich in die Debatten bei nationalen und internationalen Veranstaltungen eingebracht. Die Initiative fand großen Beachtung unter den Stakeholdern.

Nun sind die Vorbereitungen für das 10. EU-Forschungsrahmenprogramm in vollem Gange. Aktuell wird dem European Research Council (ERC) und dem European Innovation Council (EIC) eine große Rolle beigemessen. Die Fortführung der klassischen Verbundforschung in der Säule II, dem eigentlichen Herzstück des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation, das die Zusammenarbeit in Europa mehr als andere Programmlinien fördert, scheint in ihrer jetzigen Form hingegen unsicher.

In Zeiten knapper Ressourcen besteht oft die Tendenz, Investitionen in die Technologie gegenüber den auf den Menschen und Gesellschaften ausgerichteten Wissenschaften den Vorrang zu geben. ROSE empfiehlt für das nächste EU-Forschungsrahmenprogramm, auch die gemeinsame Forschung in den Sozial- und Geisteswissenschaften zu stärken.

#### Weitere Informationen

<https://research.uni-mainz.de/contact/eu-office/rose-research-on-societies-in-europe/>

### **MWK: Forschungsk Kooperation Niedersachsen - Israel**

Die Zusammenarbeit von israelischen und niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen hat eine lange Tradition. Das Programm "Forschungsk Kooperation Niedersachsen – Israel" des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und der VolkswagenStiftung unterstützt diese Zusammenarbeit durch die Förderung wissenschaftlich exzellenter Kooperationsprojekte.

Fachgebiete: Lebenswissenschaften und Medizin (Ausschreibung 2025)

#### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: Frühjahr 2025**

### **MWK: Förderung der europäischen & internationalen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung**

Das Ziel der Förderung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit ist die Stärkung des Wissenschaftsstandortes Niedersachsen in drei Förderbereichen:

- Ausbau der Profilschärfung der niedersächsischen Hochschulen im internationalen Kontext
- Ausweitung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit einzelnen Ländern und Regionen sowie in einzelnen Wissenschaftsgebieten
- Aufbau neuer und Stärkung bestehender internationaler Kooperationen an den Hochschulen

#### Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/forderung-der-europaischen-und-internationalen-zusammenarbeit-in-wissenschaft-und-forschung-185287.html>

**Bewerbungsschluss: 31. Januar und 15. Juli eines Jahres**

### **MWK/VWS: Lower Saxony – Scotland Innovation and Research Scheme – Excellence Track**

The programme "Lower Saxony – Scotland Research and Innovation Scheme" is jointly run by the Royal Society of Edinburgh (RSE, Stream I – Development Track) in partnership with the Ministry of Science and Culture of Lower Saxony (MWK) and the Volkswagen Foundation (Stream II – Excellence Track) and is supported by the European Centre for Advanced Studies (ECAS). The programme funds joint research projects between partners in Lower Saxony and Scotland. The proposed project shall build on existing projects and specifically planned collaborations (for example, those supported by a MoU). The proposal should address the following criteria:

- Feasibility and Soundness of the Collaboration Plan
- Quality of the Project
- Commitment and Sustainability of the Partnership

#### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/en/funding-offers/lower-saxony-scotland-research-and-innovation-scheme-stream-ii-excellence-track/>

**Bewerbungsschluss: 30. Juni 2025**

### **MWK: Zukunftsdiskurse**

„Zukunftsdiskurse“ richten sich in erster Linie, aber nicht ausschließlich an die Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Ziel ist es, eine gesellschaftliche Reflexion des aktuellen Forschungsstandes zu ermöglichen. Ein Zukunftsdiskurs-Projekt greift aktuelle Fragestellungen in origineller Weise auf und leistet einen qualifizierten Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte, ob als Impulsgeber oder Beitrag zur Versachlichung und Einordnung. Die Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten ist erwünscht. Die Projektthemen sind weit gefasst und orientieren sich an aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Fragestellungen der „Zukunftsdiskurse“ zeichnet eine hohe Debattenrelevanz aus.

#### Weitere Informationen

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Forschungsprojekte in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften**

Die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Analyse historischer, kultureller, geistiger und sozialer Zusammenhänge fördert das Verständnis für die Vergangenheit, schärft den Blick auf die Gegenwart und gibt Impulse für die künftige Entwicklung moderner Gesellschaften. Deshalb fördert das Land mit dem Programm „Pro\*Niedersachsen - Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ gezielt Forschungsarbeiten aus diesen Fachgebieten. Hochrangige Forschungsvorhaben, die neue Impulse für die jeweilige Fachrichtung erkennen lassen, stehen im Mittelpunkt des Programms. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Gefördert werden Projekte, die - möglichst ausgehend von in Niedersachsen verankerten Forschungsgegenständen - Fragestellungen von überregionalem wissenschaftlichem Interesse entwickeln.

### **Weitere Informationen**

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Kulturelles Erbe – Sammlungen und Objekte**

Mit diesem Programm fördert das Land gezielt die Erforschung der Kulturschätze Niedersachsens, seien es Sammlungen, Archivgut oder Bau-, Garten-, Boden- und paläontologische Denkmale. Ziel ist es, die kulturelle Überlieferung in Niedersachsen zu erschließen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und somit neue Impulse für die Erforschung des kulturellen Erbes in Niedersachsen zu geben. - Hochschulen sind antragsberechtigt, sofern sie über Sammlungen von struktureller Bedeutung verfügen oder mit einer der anderen hier antragsberechtigten Einrichtungen kooperieren.

### **Weitere Informationen**

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: 15. Dezember eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Wissenschaftliche Veranstaltungen**

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen Fragestellungen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz verfolgen und einen deutlichen Beitrag zum Erkenntnisfortschritt leisten. Sie sollen Impulse für bestehende Forschungsfelder geben oder neue Forschungen anstoßen. Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Zur Förderung der wissenschaftlichen Vernetzung ist eine Beteiligung internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Veranstaltung grundsätzlich anzustreben. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden.

### **Weitere Informationen**

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/>

**Bewerbungsschluss: Anträge jederzeit – mindestens zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn**

## **ESK+/MK Niedersachsen: ESF+-Richtlinie „Inklusion durch Bildung und Teilhabe“**

Sie wollen in Ihrer Kommune oder in ihrem Landkreis in Niedersachsen Bildung inklusiv gestalten? Mit dieser Förderung unterstützt die NBank Sie dabei. Wir fördern Projekte, die die Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Bildungsbeteiligung aller Kinder und Jugendlichen verbessern.

- Förderung von Bildungsnetzwerken, Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen und ausgewählten Schwerpunktthemen
- Zielgruppe: Alle an der Bildung der Kinder und Jugendlichen Beteiligten
- Laufzeit 24 Monate
- Zuschuss bis zu max. 60% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (ÜR) und bis zu 40 % (SER)

### **Wen fördern wir?**

- Niedersächsische kommunale Gebietskörperschaften
- Bildungseinrichtungen
- Kinder- und Jugendhilfe in freier Trägerschaft

### **Weitere Informationen**

<https://www.nbank.de/F%c3%b6rderprogramme/Aktuelle-F%c3%b6rderprogramme#hinweiszurAntragsstellung>

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

## **NBank/EU: Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen (IFP)**

Das IFP bietet Anreize, neue vermarktbarere Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen, die eine deutschlandweite Neuheit darstellen, zu entwickeln. Die innovativen Vorhaben sollen dazu beitragen, die Marktchancen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie kleiner Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung zu verbessern. Dabei soll sowohl die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen als auch die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen intensiviert werden.

### **Wen fördern wir**

- Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen
- Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung
- Forschungseinrichtungen im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit einem Unternehmen.

### **Das fördern wir**

- Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, in deren Rahmen durch eigenes Personal ein hoher Entwicklungsanteil geleistet wird, um neue oder erheblich verbesserte, vermarktbarere Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen.

### **Weitere Informationen**

[https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-\(IFP\).html#wichtigerhinweis](https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-(IFP).html#wichtigerhinweis)

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

## **MWK: Europa-Programm**

Mit dem Europa-Programm unterstützen wir die niedersächsischen Hochschulen und aus Landesmitteln finanzierten regionalen Forschungseinrichtungen darin, ihre europabezogenen Initiativen sowie ihre Aktivitäten in der Exzellenz- und Verbundforschung weiter auszubauen. Mit Blick auf die Ausrichtung der europäischen Wissenschafts- und Forschungspolitik und vor dem Hintergrund der europäischen Förderkulisse wie beispielsweise "Horizon Europe" oder "Erasmus+" werden mit dem Europa-Programm verschiedene Aktivitäten gefördert:

- Vernetzung und Kooperationsaufbau
- Beteiligung an europäischen Ausschreibungen
- Präsentation niedersächsischer Forschungsschwerpunkte

Bei den Förderformaten Niedersachsen BEREIT und KONSORT sind das EU-Förderprogramm, die EU-Ausschreibung (Call), inkl. Einreichungsfrist und mögliche Fördersumme, sowie die (möglichen) Projektpartner im Antrag konkret zu benennen. - Die Wiedereinreichung eines Projektes ist nur einmal möglich.

### **Weitere Informationen**

<https://zukunft.niedersachsen.de/foerderangebot/europa-programm/>

**Bewerbungsschluss: Anträge spätestens zwei Wochen vor Projektbeginn. Pro Person maximal zwei Anträge pro Jahr**

### EU: The IMPETUS Accelerator Programme and the European Union Prize for citizen science

Let's start with the Accelerator Programme.

Two grant types are available:

- Kickstarting grants: If you are starting or have recently established a new project, you can apply for a kickstarting grant. Successful applicants will receive €20,000, mentoring and training support to help establish your initiative for seven months.
- Sustaining grants: If your project is ongoing, you can apply for a sustaining grant; successful applicants will receive €10,000, mentoring, and training support for seven months.

For our third and final IMPETUS Accelerator, we are looking to support new and ongoing projects which focus on either of the following challenges:

- 1) "Citizen Science to Support Circular Communities"
- 2) "Citizen Science for a Fair and Just Society"

#### The European Union Prize for citizen science

The second part of this call recognises outstanding citizen science initiatives; the EU Prize for Citizen Science consists of:

- our €60,000 Grand Prize,
- the Diversity & Collaboration award which receives €20,000,
- the Digital Communities award, which receives €20,000,
- Plus, 27 projects will receive honorary mentions and will be showcased alongside our three prize winners.

#### Weitere Informationen

<https://impetus4cs.eu/opencall/>

<https://ars.electronica.art/citizenscience/en/opencall/>

**Bewerbungsschluss: 10. bzw. 13. März 2025**

### DIE: Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2025

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet auch in der Weiterbildung neue Möglichkeiten, Barrieren abzubauen und die Teilhabe an Bildung nachhaltig zu stärken. KI eröffnet vielfältige und innovative Möglichkeiten individuelles Lernen zu fördern und Zugänge zu Wissen zu erleichtern. KI schafft neue Formen der Zusammenarbeit; so ergeben sich Potenziale zur besseren Teilhabe von Menschen, die in der Gesellschaft marginalisiert sind oder in der Erwachsenenbildung bislang unterrepräsentiert sind. Gleichzeitig erfordert die zunehmende Bedeutung von KI eine fundierte Auseinandersetzung mit ihren Chancen und Herausforderungen. Es gilt, KI-Technologien nicht nur als Werkzeuge für Lehren und Lernen einzusetzen, sondern auch grundlegende Kenntnisse darüber zu vermitteln, um den Diskurs über KI aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Erwachsenenbildung kann die Möglichkeiten der Teilhabe an einem solchen Diskurs stärken.

Mit dem Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2025 legt das DIE den Fokus auf zwei Aspekte:

#### Die Teilhabe an Erwachsenen- und Weiterbildung durch KI

Prämiert werden innovative Projekte, die KI nutzen, um Barrieren im Bildungsbereich abzubauen. Ob Inklusion, der Erwerb von Sprachkompetenzen, die Arbeitsmarktintegration oder der Zugang zu Weiterbildungsangeboten – KI soll als Werkzeug dienen, um Bildung für alle zugänglicher, vielfältiger und wirksamer zu gestalten.

#### Die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs über KI

Prämiert werden innovative Projekte, die Erwachsene dabei unterstützen, ein Verständnis von KI-Technologien zu entwickeln und eine reflektierte, mündige Haltung dazu einzunehmen. Sie sollen Menschen in die Lage versetzen, Entscheidungen über die Nutzung von KI in privaten oder beruflichen Situationen kompetent zu treffen. Im besten Falle befähigen die Projekte Menschen, sich aktiv und kompetent an gesellschaftlichen Debatten über den Einsatz von KI zu beteiligen.

#### Weitere Informationen

<https://die-bonn.de/institut/innovationspreis/2025>

**Bewerbungsschluss: 11. April 2025**

## WiD/Stifterverband: Onlinewettbewerb „Fast Forward Science“

Leidenschaft für Forschung, für innovative Multimedia-Formate und für Kommunikation – bei Fast Forward Science dreht sich alles um Menschen, die nicht nur selbst für die Wissenschaft brennen, sondern auch andere davon begeistern können. Jährlich zeichnen wir den besten Video- und Audiocontent von jungen Forschenden und Newcomer\*innen auf Social Media aus.

Prämiert werden Beiträge, die aktuelle Forschung beinhalten, verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet sind und den nötigen Aha-Effekt bieten. Besondere Pluspunkte bekommen Beiträge, die ihr Publikum aktivieren und einbinden.

Der mit insgesamt 9.000 € dotierte Onlinewettbewerb Fast Forward Science ist ein gemeinsames Projekt von Wissenschaft im Dialog und dem Stifterverband und findet seit 2013 jährlich statt. Partner des YOUNG SCIENTIST AWARDS ist der Deutsche Zukunftspreis. Die neue Einreichungsrunde ist gestartet! Reicht eure Beiträge jetzt ein bis zum 30. April 2025.

### Weitere Informationen

<https://fastforwardscience.de/>

**Bewerbungsschluss: 30. April 2025**

## BMF: Förderpreis für Dissertationen

Mit dem Förderpreis für Dissertationen möchte sich das BMF für den wissenschaftlichen Nachwuchs einsetzen. Der Förderpreis soll Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler fördern und die aktuelle Forschung zu finanzpolitischen Themen in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken, die auch für die tägliche Arbeit des BMF von Relevanz sind. Daneben dient der Förderpreis auch der Intensivierung des Austausches des BMF mit der Wissenschaft und der Stärkung evidenzbasierter Politik. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden eingeladen, Ihre Forschung im BMF vorzustellen und werden so in Kontakt mit den im BMF für ihre Themen zuständigen Organisationseinheiten treten können. Durch den Förderpreis entsteht die Möglichkeit, neue Netzwerke zu knüpfen. Auf diese Weise möchte das BMF durch den Förderpreis den Austausch von Wissenschaft und (Finanz-)Politik stärken.

### Weitere Informationen

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Ministerium/foerderpreis-fuer-dissertationen.html>

**Bewerbungsschluss: 30. April 2025**

### Volunteer Opportunity: Support At-Risk Scholars Through Proofreading

At-risk scholars can face significant challenges in securing academic positions due to limited career support and mentorship. Each year, many turn to Scholars at Risk (SAR) for assistance in advancing their academic aspirations in a safe environment.

Among its many activities, SAR provides assistance through the Volunteer Proofreader Initiative (VPI), which provides scholars with professional proofreading services to enhance their job search materials. Since its launch in 2020, our dedicated volunteers have supported over 60 scholars, helping them refine CVs, cover letters, teaching/research statements, and other essential documents. As demand for this service continues to grow, we are seeking additional volunteers to expand our impact.

*"I am deeply grateful for this initiative, which I believe is an invaluable lifeline for at-risk scholars, significantly improving their prospects in the competitive academic job market. They offered detailed suggestions for corrections, supported by clear examples, and even shared additional resources to enhance my job materials."* — SAR Scholar

We are looking for volunteers with academic experience, professional proofreading/copy editing skills, or expertise in academic hiring to provide individualized feedback and edits. Given the diverse backgrounds of SAR scholars, we especially welcome volunteers from all academic disciplines who can offer subject-specific insights and knowledge of country-specific job market expectations.

We would greatly appreciate your help in spreading the word about this volunteer opportunity at Universität Vechta. Please consider sharing it across academic departments, institutional networks, newsletters, listservs, social media, and at relevant meetings or events.

For more details on program expectations, time commitment, and how to get involved, please visit the SAR website or contact us at [sar-volunteerproofreader@nyu.edu](mailto:sar-volunteerproofreader@nyu.edu).

#### Weitere Informationen

<https://www.scholarsatrisk.org/volunteer-proofreader-initiative/#:~:text=Become%20a%20Volunteer%20Proofreader,to%20the%20academic%20job%20search>

<https://www.scholarsatrisk.org/volunteer-proofreader-initiative/#:~:text=Become%20a%20Volunteer%20Proofreader,to%20the%20academic%20job%20search>

---

### Invitation: Webinar Series #3 - Community of Practice (CoP) on Dual Career and Social Integration - Dual Career Challenges: How Do You Navigate a New Life Together? (06. März 2025, 10 bis 11.30 Uhr)

**Registration Deadline:** 3<sup>rd</sup> March

Join us for an **interactive** session in the Community of Practice (CoP) on Dual Career and Social Integration! This webinar will feature **real-life experiences** from the Czech Republic, highlighting the journey of an international couple navigating career and social integration.

Moving to a new country as a dual-career couple can be exciting, but it also comes with **big challenges**—finding jobs, adjusting to a new culture, and building a social network from scratch. *How do you balance career ambitions while supporting each other through this transition?*

In our next **CoP Webinar Series #3**, we'll hear from **Suchibrata Roy** and **Ishwar Dutt Tiwari**, an international couple who moved from India to the Czech Republic. While she found a research position at **Charles University**, he is still navigating the local job market—actively engaging in events and building connections.

#### Weitere Informationen

<https://www.avcr.cz/en/registrace?id=377&c=6FYPT2HX>

---

## TransferAllianz: KI Days - Ihr Update für die Zukunft der Künstlichen Intelligenz (05.–07. März 2025)

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst keine Zukunftsvision mehr – sie ist Gegenwart und verändert Forschung, Wissenschaft und Transfer grundlegend. Wer heute in der Wissenschaft tätig ist, kommt an KI nicht mehr vorbei. Die Herausforderungen und Chancen sind enorm, denn KI beeinflusst nahezu alle Bereiche. Zudem ist KI ein hochdynamisches Feld, das sich rasant weiterentwickelt. Ständig gibt es neue technologische Fortschritte, Tools und gesetzliche Regelungen. Wer hier am Ball bleiben will, muss sich kontinuierlich weiterbilden und mit den aktuellen Entwicklungen vertraut machen.

Unsere KI Days bieten Ihnen genau diese Möglichkeit! Warum ist KI im Transfer so wichtig? Der Einsatz von KI im Transfer eröffnet völlig neue Möglichkeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse effizient in die Praxis zu überführen:

- Schnellere Analyse großer Datenmengen: KI kann Muster erkennen und fundierte Entscheidungsgrundlagen liefern.
- Optimierung von Forschungsprozessen: Durch Automatisierung und intelligente Algorithmen lassen sich Prozesse effizienter gestalten.
- Steigerung der Reichweite wissenschaftlicher Erkenntnisse: KI-gestützte Werkzeuge erleichtern den Austausch zwischen Forschung, Industrie und Gesellschaft.
- Erleichterung administrativer Aufgaben: KI kann repetitive Aufgaben automatisieren und so wertvolle Zeit für Forschung und Innovation freisetzen.
- Gezielte Steuerung von Innovationsprozessen: KI hilft, nachhaltige Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln.

Damit Sie mit den Anforderungen und Möglichkeiten von KI bestens vertraut sind, bieten wir ein 3-tägiges Seminar mit drei Modulen an, welche sowohl einzeln als auch im attraktiven Bundle buchbar sind.

### Weitere Informationen

[https://www.eventbrite.de/e/bundle-ki-im-transfer-sprachmodelle-werkzeuge-recht-2918-tickets-1252956268929?utm\\_campaign=social&utm-content=attendeeshare&utm-medium=discovery&utm-term=listing&utm\\_source=cp&aff=ebdsshcopyurl](https://www.eventbrite.de/e/bundle-ki-im-transfer-sprachmodelle-werkzeuge-recht-2918-tickets-1252956268929?utm_campaign=social&utm-content=attendeeshare&utm-medium=discovery&utm-term=listing&utm_source=cp&aff=ebdsshcopyurl)

## mit:forschen! – Digitale Mittagspause (07. März 2025, 12 bis 13 Uhr via Zoom)

In unserem Online-Format digitale Mittagspause mit *mit:forschen! Gemeinsam Wissen schaffen* möchten wir mit euch zu unterschiedlichen Themen rund um Citizen Science ins Gespräch kommen, Wissen teilen und Erfahrungen untereinander austauschen. Mit der digitalen Mittagspause laden wir euch in regelmäßigen Abständen zu einer einstündigen, lockeren Veranstaltung ein, die mit einem kurzen Impulsvortrag startet und viel Raum für Fragen, Diskussion und Austausch lässt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Citizen-Science-Projektverantwortlichen und -Multiplikator\*innen und ist offen für alle, die Interesse an Citizen Science haben. Wir freuen uns auf euch!

### Exzellent und partizipativ: Die Wissen der Vielen-Preisträger\*innen 2024 stellen sich vor

Referent\*innen: Dr. Julia von Gönner (UFZ/iDiv/Universität Jena), Tanja Aal (Universität Siegen), Prof. Dr. Boris Dreyer (FAU Erlangen-Nürnberg)

Zum zweiten Mal wurden im letzten Jahr drei herausragende Publikationen mit dem *Wissen der Vielen – Forschungspreis für Citizen Science* prämiert. Der Preis soll die Potentiale des Citizen-Science-Ansatzes aufzeigen und die Anerkennung von partizipativer Forschung in der wissenschaftlichen Gemeinschaft stärken. In der digitalen Mittagspause geben die Preisträger\*innen Einblicke in ihre Arbeit. Im Fokus stehen dabei die Bewertungskategorien des Preises: Wissensgewinn, Ausstrahlung und Ethik. Die Preisträger\*innen haben gemeinsam mit Bürger\*innen zu Gewässerökologie, der Entwicklung einer digitalen Plattform für Sorgestrukturen im Alter sowie antiken Römerbooten geforscht.

### Weitere Informationen

<https://www.mitforschen.org/veranstaltungen/digitale-mittagspause>

## Schlaues Haus Oldenburg: Internationaler Tag der Mathematik (14. März 2025, 19 bis 21 Uhr)

**Prof. Dr. Boris Vertman & M. Sc. Kiyam Naderi, Institut für Mathematik (Universität Oldenburg): Die Mathematik der hohen Dimensionen und ihre Bedeutung für die Künstliche Intelligenz:** Wie sieht eine tausend-dimensionale Kugel aus? Die Antwort birgt viele Überraschungen. Das ist keine rein akademische Frage, sondern auch von grundlegender Bedeutung für die Auswertung grosser Datenmengen in den KI Anwendungen. - **Wie entsteht Wahrheit in der Mathematik? Von Euklid bis Banach-Tarski:** Wie entsteht eigentlich Mathematik? Woher wissen wir, dass bestimmte Aussagen wahr oder falsch sind? Wird Mathematik erfunden oder entdeckt? Und was hat Mathe überhaupt mit der realen Welt zu tun? Dieser Vortrag beleuchtet das Wesen der Mathematik, ihre Funktion als universelle Sprache und ihren Bezug zur Wirklichkeit. Ein spannender Einblick für alle, die Mathematik aus einer neuen Perspektive erleben möchten!

### Weitere Informationen

<https://www.schlaues-haus.de/events/internationaler-tag-der-mathematik/>

## **Stiftung Mitarbeit: Zivilgesellschaftliche Netzwerke partizipativ und erfolgreich starten (Erfurt, (14./15. März 2025)**

Die Vernetzung von Akteursgruppen vor Ort ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um sich in einer Demokratie Gehör zu verschaffen. Um ein Netzwerk zu starten, bedarf es jedoch der Vorarbeit. Und damit ein Netzwerk nachhaltig funktionieren kann, sind stabile Grundlagen zentral. So braucht es zu Beginn eine Zielanalyse und die Auseinandersetzung mit der Frage, wie es gelingen kann, Netzwerkpartner/innen zu finden. Zudem ist dafür zu sorgen, dass Initiativen und Kooperationspartner/innen dauerhaft handlungsfähig bleiben. Es gilt, Entscheidungsstrukturen aufzubauen und tragfähige Strategien zu entwickeln.

Eine gute Vorarbeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor – für eine gute Netzwerkarbeit ist das aber noch nicht alles. So ist auch wichtig, Grundlagen für die dauerhafte Netzwerkarbeit zu schaffen: Wer übernimmt welche Aufgaben im Netzwerk? Wer kann Ressourcen (z. B. Räume, Zeit) zur Verfügung stellen? Und wie soll gemeinsam vorgegangen werden? An jeder dieser Fragen kann ein Netzwerk scheitern. Damit die eingebrachte Zeit und Energie nicht verloren geht, sondern gut und gewinnbringend eingesetzt werden kann, sollten Netzwerke also gut geplant werden. Im Seminar lernen die Teilnehmer/innen Grundlagen und Methoden für eine nachhaltige Netzwerkarbeit kennen. Auf dieser Grundlage diskutieren und erarbeiten sie gemeinsam Strategien, um ihre eigene (geplante oder bestehende) Netzwerkarbeit zu verbessern.

### **Weitere Informationen**

<https://www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/zivilgesellschaftliche-netzwerke-partizipativ-und-erfolgreich-starten-03-2025/>

## **NKS Sicherheit & Gesellschaft: Europäische Forschung für eine sichere Gesellschaft – Schnittstellen in den Arbeitsprogrammen der Cluster 2 und 3 in Horizont Europa (Online, 20. März 2025)**

Das Europäische Rahmenprogramm Horizont Europa bietet ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten für Forschung zu drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Unter anderem bilden die Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ sowie Cluster 3 „Zivile Sicherheit für die Gesellschaft“ zwei zentrale Bausteine des Rahmenprogramms.

In Cluster 2 werden Fragestellungen zu den Themen Demokratie und Staatsführung, Kulturerbe sowie sozialer und wirtschaftlicher Wandel adressiert. In diesem Kontext werden beispielsweise auch Projekte zu Themen wie Extremismus, gesellschaftliche Konflikte oder Korruption gefördert. Cluster 3 befasst sich mit Kriminalität und Terrorismus, Sicherheit der EU-Außengrenzen, kritische Infrastrukturen, Cybersicherheit sowie katastrophen-resilienten Gesellschaften. Doch wie greifen die Themenfelder der Cluster 2 und Cluster 3 ineinander? Welche Synergien und Unterschiede gibt es, und welche Besonderheiten sollten Interessierte bei den Ausschreibungen der jeweiligen Cluster beachten?

In dieser Online-Veranstaltung beleuchten wir am **20. März 2025** von **10:30 Uhr bis 12:30 Uhr** die Schnittstellen und Abgrenzungen zwischen den Clustern 2 und 3 und geben einen Einblick in die spezifischen Aspekte der jeweiligen Programme. Dabei werfen wir auch bereits einen Blick auf die kommenden Ausschreibungen des Arbeitsprogramms 2025.

Bitte beachten Sie, dass grundlegende Informationen zu Horizont Europa in dieser Veranstaltung nicht behandelt werden. Unser Fokus liegt auf den spezifischen Clustern und Arbeitsprogrammen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Interesse an europäischer Forschungsförderung in den oben genannten Themenfeldern haben. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis zum **18. März 2025** möglich

### **Weitere Informationen**

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/event-europaeische-forschung-fuer-eine-sichere-gesellschaft-schnittstellen-mit-gesellschaft.html>

## **NKS B&U: Informationsveranstaltung zum CBE JU Aufruf 2025 (Online, 25. März 2025)**

Die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt organisiert gemeinsam mit dem Circular Bio-based Europe Joint Undertaking (CBE JU) eine Informationsveranstaltung zum CBE JU Aufruf 2025. Interessierte können sich hier zu den Inhalten und zum Ablauf des diesjährigen Aufrufs der CBE JU informieren.

Die kostenlose Online-Veranstaltung findet am 25. März 2025 von 10 bis etwa 11:30 Uhr statt. Ein Sprecher des CBE JU stellt die Partnerschaft, die Themen des Arbeitsprogramms 2025 und den zugehörigen Bewerbungsmodalitäten vor. Im Anschluss an den Vortragsteil wird es ausreichend Zeit für Fragen geben. Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

### **Weitere Informationen**

<https://www.nks-bio-umw.de/aktuelles/veranstaltungen/informationsveranstaltung-zum-cbe-ju-aufruf-2025>

## **Deshalb wohin? Programmtagung Klimaschutz als zivilgesellschaftliche Aufgabe (Berlin, 27. März 2025)**

Dass Klimaschutz – auch und vor allem – eine zivilgesellschaftliche Gestaltungsaufgabe ist, haben wir in den letzten Jahren mit dem Programm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ anhand vieler praktischer Ansätze und Beispiele unterstrichen und herausgearbeitet. Mit unserer zweiten Programmtagung wollen wir diese Gestaltungsaufgabe näher bestimmen und mit weiteren Perspektiven versehen. Rund um die Themen Kooperation, Vernetzung und politische Rahmenbedingungen werden wir u. a. die Ergebnisse unserer bisherigen Arbeit zur Diskussion stellen.

### Weitere Informationen

<https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/deshalb-wohin/>

## **NKS Gesundheit Horizont Europa? Frag die NKS! – Offener Austausch am Mittag (Online, 27. März 2025, 13–14 Uhr)**

Ein versierter Umgang mit dem Funding & Tenders Portal erleichtert Ihnen die einzelnen Phasen der Antragsstellung. Am 27. März 2025 geben wir, die NKS Gesellschaft, Ihnen in unserer März-Ausgabe von „Frag die NKS! – Offener Austausch am Mittag“ einen Überblick über die Angebote und Funktionsweisen des Portals. Beispielhaft führen wir Sie durch das Portal und helfen Ihnen, mit den einzelnen Schritten der Antragseinreichung vertrauter zu werden.

### Weitere Informationen

<https://registration.dlr-pt.de/de/horizont-europa-frag-die-nks-offener-austausch-am-mittag-5/registration/>

## **BMBF/NKS Gesellschaft: Launch der SSH-STEM VernetzBar – Jetzt registrieren! (Online, 02. April 2025)**

Die SSH-STEM VernetzBar ist die neue digitale Plattform für die interdisziplinäre Vernetzung von Forschenden aus den Sozial- und Geisteswissenschaften (SSH) und den MINT-Disziplinen (STEM) für Ausschreibungen in Horizont Europa. Ab jetzt ist die kostenlose Registrierung möglich. Ziel der VernetzBar ist, die interdisziplinäre Vernetzung zwischen deutschen Akteuren aus den verschiedenen Disziplinen zu erleichtern, um gemeinsam mit Partnerorganisationen aus anderen Ländern erfolgreiche Anträge auf SSH-geflaggte Ausschreibungsthemen in Horizont Europa einzureichen. Die VernetzBar bietet Ihnen die Möglichkeit, gezielt bilaterale Meetings mit Expertinnen und Experten anderer Disziplinen zu vereinbaren, neue Kooperationen zu initiieren und gemeinsam innovative Forschungskonsortien aufzubauen. Melden Sie sich auf der Plattform außerdem für den Launch Event am 2. April 2025 an: Wir stellen Ihnen die Funktionalitäten der VernetzBar vor, das Konzept „SSH Integration“ und geben in Kooperation mit den anderen Nationalen Kontaktstellen einen Einblick in SSH-geflaggte Topics in den Clustern 1, 3, 4, 5 und 6.

### Weitere Informationen

<https://www.b2match.com/e/ssh-stem-vernetzbar>

## **EU-Büro: RP Start – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger (ab 02. April 2025)**

Mit allen drei Modulen dieser Online-Veranstaltungsreihe des EU-Büros tauchen Sie tief ein in die europäische Forschungspolitik und lernen das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizont Europa kennen. RP Start richtet sich an potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Horizont Europa, die bisher noch keine oder nur sehr wenige Berührungspunkte mit der europäischen Forschungspolitik oder Horizont Europa hatten. Vermittelt werden in den drei Modulen die wichtigsten Grundbegriffe und -prinzipien, Kenntnisse über Struktur und allgemeine Ausrichtung des Rahmenprogramms und ein Überblick über die Möglichkeiten, sich zu beteiligen.

**Modul 1: Das Programm (02. April 2025):** Dieses Modul gibt einen ersten Überblick über die Grundlagen der EU-Forschungsförderung. Hierzu gehören die Ziele, die Struktur und das Budget von Horizont Europa.

**Modul 2: Das Projekt (30. April 2025):** In diesem Modul lernen Sie die Bedingungen und Voraussetzungen für EU-Forschung im Verbund kennen, d.h. die Arbeit im Forschungskonsortium. Es werden die Förderinstrumente, die Beteiligungsregeln und die Förderquoten erläutert. Außerdem stellen wir die Beratungs- und Unterstützungsstrukturen vor, die Ihnen in der Antrags- und Projektdurchführungsphase zur Verfügung stehen.

**Modul 3: Der Projektantrag (04. Juni 2025):** Dieses Modul umfasst einen Kurzüberblick zur Antragstellung innerhalb der Säule 2 von Horizont Europa. Wir fokussieren auf die Verbundforschung im Konsortium. Sie bekommen Informationen zum Funding & Tenders Portal sowie zum Aufbau eines Ausschreibungstextes. Praktische Tipps zur Antragstellung runden das Modul ab. Ergänzend erhalten Sie Informationen zum Begutachtungsprozess. Diesen zu kennen, ist bei der Antragstellung sehr hilfreich, um zu wissen, worauf die Gutachterinnen und Gutachter Wert legen, und den eigenen Antrag entsprechend anzupassen.

### Weitere Informationen

[https://www.eubuero.de/de/rp-start-2515.html?mtm\\_campaign=EUB-Telegramm&mtm\\_kwd=3-2025](https://www.eubuero.de/de/rp-start-2515.html?mtm_campaign=EUB-Telegramm&mtm_kwd=3-2025)

## **dvs: Engagement und LEADER – Ehrenamtliche Strukturen auf dem Land stärken (Workshop in Neustrelitz, 02./03. April 2025)**

Der Bottom-Up-Ansatz LEADER setzt auf partizipative Elemente, die es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, eigene Projekte anzustoßen und ihre Ideen für das Gemeinwohl vor Ort umzusetzen. In diesem Zusammenhang spielt auch ehrenamtliches Engagement in vielen LEADER-Regionen eine zentrale Rolle – ob als eigenes Handlungsfeld oder Querschnittsthema im Regionalen Entwicklungskonzept oder allein aus der Tatsache heraus, dass Lokale Aktionsgruppen (LAG) in Teilen selbst durch ehrenamtliche Strukturen in den Regionen getragen werden. Obwohl LEADER so praktisch in die lokalen Engagementstrukturen hineinwirkt, ist es kein dezidiertes Instrument der Engagementförderung und gerät bei spezifischen Unterstützungsanforderungen in diesem Bereich an seine Grenzen.

Die Veranstaltung nimmt daher die Zusammenhänge von Engagement und LEADER genauer in den Blick und geht der Frage nach, wie Engagementstrukturen und -netzwerke in ländlichen Räumen mit LEADER unterstützt und verstetigt werden können. Dabei werden Kriterien erfolgreicher Engagementförderung sowie die Frage nach einer sinnvollen Ergänzung von LEADER durch andere Akteure und Programme nicht außer Acht gelassen.

Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich, aber nicht ausschließlich, an Regionalmanagements und LAG-Verantwortliche sowie Akteure, die außerhalb von LEADER Engagementstrukturen unterstützen.

### **Weitere Informationen**

<https://www.dvs-gap-netzwerk.de/service/unsere-veranstaltungen/bevorstehende-veranstaltungen/engagement-und-leader/>

## **Dresden Nexus Conference – The Future of Resources – Resources for the Future (08.–10. April 2025)**

From April 8th to April 10th, 2025, the global Resource Nexus community will come together in Dresden, Germany, to discuss the future of integrated approaches to environmental resources management in research, education, capacity building and practice. DNC 2025 marks the 10th anniversary of the Dresden Nexus Conference which first took place in 2015 with a focus on Nexus approaches to Global Change and the SDGs.

DNC 2025 will coincide with other major events and anniversaries. DNC 2025 – the Future Nexus aligns with the United Nation's mission to develop a post-2030 agenda for sustainable development, which was initiated by the Summit of the Future (2024) and the Pact for the Future. DNC will be one milestone event in the celebrations of the 50th anniversary of United Nations University, with UNU Rector and UN Under-Secretary-General Prof. Tshilidzi Marwala among our guests of honor.

### **Weitere Informationen**

<https://unu.edu/flores/dresden-nexus-conference>

## **Freidrich Ebert-Stiftung: Tag der Progressiven Wirtschaftspolitik 2025 #tpw25 (09. April 2025)**

Im Frühjahr dieses Jahres wird eine neue Bundesregierung ihre Arbeit aufnehmen. Angesichts von Wachstumsdelle, unsicheren weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Klimawandel sind die wirtschaftspolitischen Herausforderungen groß – für Deutschland und die Europäische Union.

Statt progressiver Strategien und Investitionen in eine gerechte und wettbewerbsfähige Zukunft erleben zuletzt wirtschaftsliberale Forderungen der 90er eine Renaissance. Deshalb wollen wir mit Ihnen diskutieren: Wie sieht eine Finanzpolitik aus, die Investitionen in die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft garantiert? Wie gelingt es, die Produktivität zu steigern, das Arbeitspotenzial besser auszuschöpfen und mehr gute Arbeit zu ermöglichen? Wie kann das soziale Sicherungssystem als Grundlage für ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaftswachstum weiterentwickelt werden?

Diskutieren Sie beim Tag der Progressiven Wirtschaftspolitik am 9. April 2025 u.a. mit Yasmin Fahimi (DGB), Nicola Fuchs-Schündeln (WZB), Enrico Letta (Jacques Delors Institut), Jana Maláčová (SOCDEM), Olaf Scholz (SPD) und Frank Werneke (ver.di), wie ein Pfad für mehr Wohlstand und soziale Gerechtigkeit in Deutschland und Europa aussehen sollte. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Wirtschaft weiter denken.

### **Weitere Informationen**

<https://www.fes.de/tag-der-progressiven-wirtschaftspolitik>

## **WWS: Summer Science Slam am 27. Juni 2025 in Hannover**

Demokratie, Freiheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt gehen uns alle an – und sind in einem fragilen Zustand. Kurz und unterhaltsam sollen sie beim Summer Science Slam am 27. Juni in Hannover auf den Punkt gebracht werden. **Slammer:innen können sich bis zum 22. April bewerben.**

Sie haben ein spannendes Forschungsfeld oder Projekt im Themenbereich Demokratie, Freiheit oder gesellschaftlicher Zusammenhalt und sind an eine wissenschaftliche Institution angebunden? Beherrschen Sie bereits die Kunst, Ihre Forschung in einem spannenden, anschaulichen Slam innerhalb weniger Minuten einem fachfremden Publikum zu vermitteln – oder möchten Sie genau das endlich einmal ausprobieren? Dann machen Sie mit am 27. Juni 2025 beim Summer Science Slam im Xplanatorium Herrenhausen in Hannover.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/news/kurz-informiert/slammerinnen-fuer-unseren-summer-science-slam-gesucht>

## **Wisskomm Schools für Nachwuchskräfte aus Wissenschaft und Kommunikation (05.-08. Mai 2025)**

Die Spring School „Wissenschaft kommunizieren!“ findet digital vom 05. – 08. Mai 2025 statt. Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an Anfänger\*innen. Die Spring School wird digital stattfinden. Weitere Details folgen rechtzeitig vor der Veranstaltung. Die Anmeldung ist je nach Verfügbarkeit bis eine Woche vor der Veranstaltung möglich. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 250 EUR inkl. MwSt. wird bei der Anmeldung fällig.

### Weitere Informationen

<https://wissenschaftskommunizieren.de/digitale-spring-school-2025/>

## **dvs: Bundesweites LEADER-Treffen 2025 in Chemnitz (13.–15. Mai 2025)**

Was kann Kultur zur Regionalentwicklung beitragen? Dieser Frage möchten wir beim bundesweiten LEADER –Treffen in Chemnitz nachgehen. Denn 38 Städte und Gemeinden aus Mittelsachsen, dem Zwickauer Land und dem Erzgebirge tragen mit Chemnitz 2025 den Titel "Kulturhauptstadt Europas". Wir wollen erkunden, ob in diesem Rahmen Ansätze und Projekte entwickelt wurden, die sich auch auf andere ländliche Regionen übertragen lassen.

Derzeit geplante Programmpunkte sind u. a.:

- Regionales Buffet: Kulinarische Vielfalt der ländlichen Räume schmecken
- LEADER-Umsetzung: Wo stehen wir gerade?
- LEADER-Kooperationen: Projektpartner finden und Ideen teilen
- Kulturhauptstadt erkunden: Rundgänge durch Chemnitz
- LEADER-Exkursionen: Die LEADER-Regionen rund um Chemnitz kennenlernen
- Miteinander ins Gespräch kommen: Austausch über Bundesland-Grenzen hinweg

### Weitere Informationen

<https://www.dvs-gap-netzwerk.de/service/unsere-veranstaltungen/bevorstehende-veranstaltungen/bundesweites-leader-treffen-2025/>

## **Forum der NKS Bioökonomie & Umwelt: Dabei sein, Dranbleiben und Durchstarten: Horizont Europa! (KOMED Köln, 14./15. Mai 2025)**

Am 14. und 15. Mai 2025 laden wir, die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt, Sie herzlich in das KOMED nach Köln ein um gemeinsam nach Europa durchzustarten. Im Fokus der Veranstaltung steht der Weg von der nationalen in die europäische Förderlandschaft im Kontext der Themen des Cluster 6 sowie der Gewässer- und Bodenmission. Die Veranstaltung richtet sich an Neueinsteigende, Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, erfahrene Antragstellende sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Unter anderem veranstalten wir ein Barcamp zur Antragstellung in Horizont Europa und Cluster 6. Das heißt: Sie bestimmen die Agenda! Neben Key Notes von Vertretern der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erwarten Sie weitere interaktive Formate, in denen Sie mit erfolgreichen Projektpartnern und Koordinierenden in den Austausch kommen können.

### Weitere Informationen

<https://www.nks-bio-umw.de/dabei-sein-dranbleiben-durchstarten-horizont-europa>

## **Bündnis Bürgerenergie e.V.: Bürgerenergie-Tage 2025 in Berlin (16./17. Mai 2025)**

Wir laden Dich herzlich zu den Bürgerenergie-Tagen am 16. & 17. Mai 2025 nach Berlin ein: Im Zentrum steht der Bürgerenergie-Konvent. Dieser startet am 16. Mai (ca. 12 Uhr) und endet am 17. Mai (ca. 17 Uhr).

Der zweite Konventtag bildet den Startschuss des Projekts CommunitE-Innovation. Im Fokus stehen hier die Themen Innovation und das Bürgerenergie-Netzwerk. Veranstaltungsort ist der Festsaal der Berliner Stadtmission (Lehrter Straße 68, 10557 Berlin-Mitte). Der diesjährige Bürgerenergie-Konvent findet unter dem Motto „demokratisch, vielfältig und innovativ“ mit einem vielseitigen Programm statt: Politik und Praxis. Unter dem Vorzeichen der Bundestagswahl sind wir schon gespannt auf die Diskussionen mit politischen Vertreter\*innen zu den Plänen der neuen Regierung und möglichen Impulsen für die Bürgerenergie. Die Vielfalt der Bürgerenergie werden wir natürlich auch in diesem Jahr wieder in ihrer Breite beleuchten - u. a. in einer Projektschau und in zahlreichen Workshops.

### **Startschuss: CommunitE-Innovation**

Der zweite Tag widmet sich dem Projekt CommunitE-Innovation. Wir stellen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern das Projekt vor – mit seinen Möglichkeiten für Eure Bürgerenergiegemeinschaft sowie für den Aufbau einer starken und innovativen Bürgerenergie-CommunitE. Wir freuen uns zudem auf den Beitrag von Marcel Schwalbach zu technischen und sozialen Innovationen in der Bürgerenergie sowie auf zahlreiche Workshops, die aktuelle und innovative Themen der Bürgerenergie-CommunitE aufgreifen.

#### **Weitere Informationen**

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/konvent/konvent-2025>

## **12. Bundestreffen der Regionalbewegung (04.-06. Juni 2025, Schneverdingen)**

DAS Netzwerktreffen der Regiobranche ist 2025 zu Gast im Hotelcamp Reinsehlen in der Lüneburger Heide in Niedersachsen! Vom 4. bis 6. Juni wird Niedersachsen zum Treffpunkt der regionalbewegten Akteure aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Das bedeutendste Treffen des Kompetenznetzwerks für Regionalität in Deutschland wird 2025 unter dem Motto „Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur der Globalisierung“ in der touristisch und landwirtschaftlich geprägten Lüneburger Heide stattfinden, die gleichzeitig Nähe zur Metropolregion Hamburg und weiteren Städten wie Bremen und Hannover aufweist.

#### **Weitere Informationen**

<https://www.regionalbewegung.de/bundestreffen#>

## **BMWK: Save the Date: Der Innovationstag Mittelstand am 05. Juni 2025 in Berlin**

Zukunft jetzt gestalten! Neue Technologien, innovative Projekte und kreative Ideen als Wegweiser für die Zukunft – das präsentieren kleine und mittlere Unternehmen sowie ihre Kooperationspartner aus Wirtschaft und Forschung am 5. Juni 2025 in Berlin beim Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Rund 300 Aussteller präsentieren bei dem Open-Air-Event ihre eindrucksvollen Exponate und lassen Besucherinnen und Besucher die kreative Energie spüren, mit der der Mittelstand den technologischen Wandel vorantreibt – unterstützt von der themenoffenen Innovationsförderung des BMWK. In der International Area werden die Ergebnisse länderübergreifender Kooperationen gezeigt und die Chancen und Möglichkeiten trans- und internationaler Zusammenarbeit illustriert.

Die Veranstaltung schafft zahlreiche Möglichkeiten zum Dialog und gibt Interessierten die Gelegenheit, potenzielle Kooperationspartner zu finden, sich mit ihnen auszutauschen und gemeinsame Projekte zu sondieren.

#### **Weitere Informationen**

<https://innovationstag-mittelstand-bmwk.de/>

## **13th International Conference (11-14 August 2025 Burgas, Bulgaria)**

We extend an invitation to you for the 13th edition of the Agriculture & Food conference, to be held from 11-14 August 2025. Initiated in 2013, this annual international conference is a platform for showcasing the latest advancements and research across a broad spectrum of topics, including sustainable farming practices, precision agriculture, livestock and animal husbandry, food technology and innovation, agroecology and biodiversity, and supply chain and food safety technologies.

The conference is organized in collaboration with the Science & Education Foundation (Bulgaria), Agricultural University - Plovdiv (Bulgaria), University of National and World Economy (Bulgaria), Institute of Hydrometeorology of Georgian Technical University (Georgia), among others. The results from the conference will be published in an indexed open-access journal.

#### **Weitere Informationen**

<https://sci-edu.org/agriculture>

## Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN): Fristenden für Antragstellungen

Antragstellungen bitte über den Dienstweg beim Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT) als als Datei per E-Mail einreichen an [kfn@uni-vechta.de](mailto:kfn@uni-vechta.de)

**Hinweis: Derzeit können nur Anträge beschieden werden, deren Ausgaben für das laufende Haushaltsjahr vorgesehen sind!**

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/rfnt/hausinterne-foerderung>

**Fristende für Antragstellungen: jeweils zum 31. März, 31. Mai, 30. September und 30. November eines Jahres**

## Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT): Newsfeed, „ELFI“ & „easy-Online“

Ausschreibungen finden Sie auch in der **Forschungsförderungsdatenbank ELFI**. ELFI ist die Servicestelle für ELEktronische ForschungsförderInformationen im deutschsprachigen Raum und eine Datenbank, die Informationen zur Forschungsförderung sammelt und gezielt aufbereitet. Diese werden Wissenschaftlern, Forschungsreferenten, Studierenden sowie Unternehmen per Internet zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig enthält die ELFI-Datenbank: rund 12.000 Programme sowie über 5.200 nationale und internationale Förderer. - „Stiftungssuche“ ist die umfangreichste Online-Navigationshilfe zum deutschen Stiftungswesen. In der StiftungssucheBasic, der kostenlosen Version, finden Sie mehr als 12.000 Stiftungen, die ihren Sitz in Deutschland und eine Internetseite haben. Hinweisen möchten wir auch auf den allgemeinen **Newsfeed (RSS-Feed)** des Referates, der abonniert werden kann!

Eine allgemeine Ausfüllhilfe für Antragstellungen, die über **das Portal „easy-Online“**, einzureichen sind, finden Sie hier:

<https://intranet.uni-vechta.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=17519&token=f52c48bcbb6e8e5dfaa43160b3d29e698e5bf1fa>

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/wissenschaftsbereich/forschung> bzw. <https://elfi.info/> bzw. <https://stiftungssuche.de/>

## Förderungen durch die Universitätsgesellschaft Vechta e. V. (ugv)

Die UGV fördert Wissenschaft und Forschung an der Universität Vechta. Anträge sind über die Präsidentin zu stellen.

Bei der Antragstellung ist Folgendes zu beachten: Oftmals ist bei der Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, Symposien etc. Catering ein Bestandteil. Da die Förderung von Catering in der Satzung der UGV nicht aufgenommen ist, sollten die Mittel für Bewirtungskosten oder Catering nicht explizit beantragt werden, sondern die beantragte Summe sollte sich auf die Veranstaltung als Ganzes beziehen (ggf. inkl. Catering).

Folgende Angaben sollten im Antrag enthalten sein:

- Anlass, Datum (ggf. geplantes Datum) und Ort der Veranstaltung
- kurze Beschreibung der Zielsetzung der Veranstaltung
- Programm bzw. geplanter Ablauf
- Gesamtkosten pauschal (soweit ermittelbar oder Kalkulation mit Angabe der Einzelposten)
- Fördersumme (Differenz zu den Gesamtkosten)
- sofern möglich: Kostenstelle (ggf. nach UGV-Bewilligung nachzureichen)

Weitere Informationen

<https://www.uni-vechta.de/universitaetsgesellschaft/>

## Übersicht der Vertrauensdozenten bzw. Ansprechpartner für Stiftungen/Begabtenförderungswerke:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Prof. Dr. Harald Künemund	Tel. 04441.15 608
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	Prof. Dr. Karl-Heinz Breier	Tel. 04441.15 239
Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS)	Prof. Dr. Steffen Wittkowske	Tel. 04441.15 238
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Gabriele Dürbeck	Tel. 04441.15 415
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Marco Rieckmann	Tel. 04441.15 481
Studienstiftung des Deutschen Volkes	Prof. Dr. Margit Stein	Tel. 04441.15 591

### Personalkostensätze für Projektkalkulationen – Landesdurchschnittssatz (2024)

#### Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in:

100 % TV-L E 13 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung) = 85.288 €\*  
\* Die Arbeitgebergesamtkosten können sich, je nach Erfahrungsstufe, auf deutliche höhere Beträge belaufen!

Bitte wenden Sie sich unbedingt an das Dezernat 1 (Personalverwaltung, Marcel Sordon), wenn Sie bei Ihrer Projekterstellung mit bereits an der Universität Vechta beschäftigtem Personal planen sollten!

### Personalkostensätze für DFG-Projektkalkulationen (2025)

#### Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in bzw. Doktorand/in:

100 % E 13 Stufe 2 bis E 14 Stufe 1 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung) = 81.600,- €

### Vergütungssätze für Hilfskräfte (seit 01.04.2024)

<b>Studentische Hilfskraft ohne BA-Abschluss:</b>	13,25 € bzw.	<b>17,23 €</b> (zzgl. 30 % SV-Kosten)
<b>Wissenschaftliche Hilfskraft mit BA-Abschluss:</b>	13,83 € bzw.	<b>17,98 €</b> (zzgl. 30 % SV-Kosten)
<b>Wissenschaftliche Hilfskraft mit MA-Abschluss:</b>	18,78 € bzw.	<b>24,14 €</b> (zzgl. 30 % SV-Kosten)

### Vergütungssätze für Hilfskräfte (ab 01.04.2025)

<b>Studentische Hilfskraft ohne BA-Abschluss:</b>	13,98 € bzw.	<b>18,17 €</b> (zzgl. 30 % SV-Kosten)
<b>Wissenschaftliche Hilfskraft mit BA-Abschluss:</b>	14,59 € bzw.	<b>18,97 €</b> (zzgl. 30 % SV-Kosten)
<b>Wissenschaftliche Hilfskraft mit MA-Abschluss:</b>	19,81 € bzw.	<b>25,75 €</b> (zzgl. 30 % SV-Kosten)

### → [Drittmittelrichtlinie der Universität Vechta](#)

Diese Richtlinie regelt den Umgang mit Dritt- und Sondermitteln sowie Leistungen von Drittenmitteln jedweder Herkunft und soll dazu beitragen, bei der Beantragung und Durchführung von Projekten sowie der Bewirtschaftung der Mittel Transparenz und Rechtssicherheit zu schaffen. Zugleich dient sie der Prozessklarheit. Sie sichert damit die rechtssichere Ausübung der Wissenschaftsfreiheit und dient dem Schutz aller Beschäftigten der Universität.

### → [Antragsanmeldung via Web-Formular](#)

Lt. § 22 NHG sind Drittmittelvorhaben dem Präsidium zu melden. Daher sind Anträge vor Einreichung eines Drittmittelprojekts bei einem Fördermittelgeber **15 Tage vor Einreichungstichtag** dem RNFT von der Projektleitung zu melden.

### → [Prüfung auf wirtschaftliche Tätigkeit im Bereich Forschung](#)

Gemäß EU-Vorgaben dürfen Universitäten nicht in Konkurrenz zu unternehmerischen Tätigkeiten treten oder die wirtschaftliche Tätigkeit Dritter mit ihren Haushaltsmitteln unterstützen. Dann handelt es sich um eine sogenannte wirtschaftliche Tätigkeit. Damit wird die Problematik der Trennungsrechnung umschrieben. Hochschulen müssen ihre wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten getrennt voneinander darstellen, um nachzuweisen, dass keine Quersubventionierung wirtschaftlicher Tätigkeiten durch öffentliche Mittel erfolgt. Die Prüfung auf Trennungsrechnung kann z. B. bei Vorhaben im Bereich der Forschung, der Weiterbildung, von Dienstleistungen oder Veranstaltungen relevant werden.

Das interne Analyseraster der Universität Vechta ist als eine Interpretation der Regelungen des Artikels 107 des „Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union“ sowie des „Unionsrahmens für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation“ vom 27.06.2014 zu verstehen.

### → [Meldebogen Veranstaltungen](#)

Wenn Sie eine Veranstaltung (betrifft keine Veranstaltung im Rahmen der Lehre) planen, muss diese aus steuerlichen Gründen gemeldet werden und dient der Einordnung von Veranstaltungen als wirtschaftliche bzw. nicht-wirtschaftliche Tätigkeit.

## | REFERAT FORSCHUNG, NACHWUCHSFÖRDERUNG UND TRANSFER (RFNT) | [rfnt@uni-vechta.de](mailto:rfnt@uni-vechta.de)

<b>Prof. Dr. Corinna Onnen</b>	E 138 a	Tel. (04441) 15 305	<a href="mailto:vpfnt@uni-vechta.de">vpfnt@uni-vechta.de</a>
Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (VPFNT)			
<b>Maik Fischer</b>	T 203	Tel. (04441) 15-786	<a href="mailto:maik.fischer@uni-vechta.de">maik.fischer@uni-vechta.de</a>
Start-up Gründungsservice TrENDi			
<b>Dr. Christine Gröneweg</b>	A 216	Tel. (04441) 15 289	<a href="mailto:christine.groeneweg@uni-vechta.de">christine.groeneweg@uni-vechta.de</a>
Forschungsinformationssystem (FIS)   Vechta Research Online (VeRO)			
<b>Katrin Hedemann MA</b>	A 215   D 202 (CLP)		<a href="mailto:katrin.hedemann@uni-vechta.de">katrin.hedemann@uni-vechta.de</a>
Forschungsbericht   Referats-Homepage & Social Media   Science Shop Vechta/Cloppenburg			
<b>Lars Hoffmeier M.A.</b>	D 10   A 217	Tel. (04441) 15 499	<a href="mailto:lars.hoffmeier@uni-vechta.de">lars.hoffmeier@uni-vechta.de</a>
Open Science   Gute wissenschaftliche Praxis (GwP)			
<b>Gert Hohmann</b>	A 215 a	Tel. (04441) 15 643	<a href="mailto:gert.hohmann@uni-vechta.de">gert.hohmann@uni-vechta.de</a>
RFNT-Koordination   Forschungsförderung national   Referats-Newsletter „in:fo“   Koordination Forschungssemester			
<b>Dr. Daniel Ludwig</b>	A 215	Tel. (04441) 15 642	<a href="mailto:daniel.ludwig@uni-vechta.de">daniel.ludwig@uni-vechta.de</a>
Forschungsförderung EU & International   Transferstelle   Beratung Auftragsforschung und Wirtschaftliche Tätigkeit			
<b>Christina Nimz</b>	R 216c	Tel. (04441) 15 835	<a href="mailto:christina.nimz@uni-vechta.de">christina.nimz@uni-vechta.de</a>
Koordination Wissenschaftliche Weiterbildung und BAJ			
<b>Dr. Julia-Carolin Osada</b>	A 217	Tel. (04441) 15 423	<a href="mailto:graduierenzentrum@uni-vechta.de">graduierenzentrum@uni-vechta.de</a>
GF Graduiertenzentrum   Wiss. Qualifizierungsangebote   Vernetzungsveranstaltungen   Promotions-/Habitationsberatung			
<b>Gabriele Ziese</b>	A 216   R 214 a	Tel. (04441) 15 602	<a href="mailto:gabriele.ziese@uni-vechta.de">gabriele.ziese@uni-vechta.de</a>
GF Senats-Kommission für Forschungs- und Nachwuchsförderung (KFN)   Kooperationen und Partnerschaften			

## | SCIENCE SHOP VECHTA/CLOPPENBURG |

<b>BESUCHERADRESSE</b>	Science Shop Vechta/Cloppenburg, Bahnhofstraße 57, Raum D 202, 49661 Cloppenburg		
<b>HOMEPAGE</b>	<a href="https://www.uni-vechta.de/science-shop">https://www.uni-vechta.de/science-shop</a>		
<b>MAIL</b>	<a href="mailto:science.shop@uni-vechta.de">science.shop@uni-vechta.de</a> /		
<b>TELEFON</b>	(04471) 948 154		
<b>INSTAGRAM</b>	<a href="https://www.instagram.com/scienceshopvecclp/">https://www.instagram.com/scienceshopvecclp/</a>		
<b>FACEBOOK</b>	<a href="https://www.facebook.com/ScienceShopVechtaCloppenburg">https://www.facebook.com/ScienceShopVechtaCloppenburg</a>		
<b>Mirjam Anschütz</b>	Projektmanagement „LieferBus“		<a href="mailto:mirjam.anschuetz@uni-vechta.de">mirjam.anschuetz@uni-vechta.de</a>
<b>Katrin Hedemann</b>	Koordination Science Shop / Projektmanagement „Senatra“		<a href="mailto:katrin.hedemann@uni-vechta.de">katrin.hedemann@uni-vechta.de</a>
<b>Hannah Hoff</b>	Projektmanagement „4N“		<a href="mailto:hannah.hoff@uni-vechta.de">hannah.hoff@uni-vechta.de</a>
<b>Caroline Schmidt</b>	Projektmanagement „LOESS“		<a href="mailto:caroline.schmidt@uni-vechta.de">caroline.schmidt@uni-vechta.de</a>

## | IMPRESSUM |

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität Vechta   <a href="#">Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT)</a>
<b>REDAKTION:</b>	Gert Hohmann   Titelbild: R_by_Martin Schemm_pixelio.de